

Themengruppe „Nach und mit Corona: Sport und Stiftungen“

Thema: Sportlandschaft

Impuls: Claus Weingärtner (DJK Heisingen, Stiftung SICHERHEIT IM SPORT), Prof. Dr. Heinz Reinders (Sportclub Heuchelhof, Universität Würzburg), Arno Santner (PSV Freiburg)

(Zwischen-)Ergebnisse

der 7. Sitzung vom 22.06.2020 zum Thema „Sportvereine“

Stand: 06.07.2020

1. Auswirkungen, neue Situationen bzw. Phänomene

Allgemein:

- Absage aller Sportangebote
- Schließung der Sportanlagen/ Gesundheitszentren
- Informationsgabe an Mitglieder:innen und Kursteilnehmer:innen, teilweise über Abteilungs-/Spartenleiter:innen
- Absage Mitglieder:innen-Versammlungen

Finanziell:

Ausgaben:

- Portokosten (viele Mitglieder:innen ohne Email-Adresse)
- Miete und Nebenkosten
- Personalkosten (Hauptberuflichkeit und geringfügig Beschäftigte), ggf. Kurzarbeit

Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge (wurden i.d.R. vor dem Lockdown bereits für das erste Halbjahr 2020 abgebucht)
- Evtl. Kursbeiträge (Rückzahlungsanspruch)
- Soforthilfeprogramm des Bundes

Wegfallende Einnahmen:

- Kommunale Bezuschussungen (je nach Region sehr unterschiedliche Handlungsspielräume der Kommunen)
- Zusätzliche Einnahmen, z.B. Vereinsgastronomie

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die tatsächlichen finanziellen Einbußen und Auswirkungen noch nicht zu prognostizieren. Die zentrale Frage lautet: Welche Auswirkungen wird eine sich verändernde Mitglieder:innenstruktur mittel- und langfristig auf die finanzielle Situation der Vereine haben?

Dazu zwei Annahmen:

- Kleine Sportvereine und/oder Nischenvereine werden finanziell zunächst weniger von der Krise betroffen sein, da es i.d.R. keine zusätzlichen Einnahmequellen (z.B. Vereinsgastronomie, Gesundheits-/Fitnesskurse) gibt, die Corona-bedingt wegfallen. Außerdem sind die laufenden Kosten für Personal, Miete etc. sehr gering. Die starke Abhängigkeit von den Mitgliedsbeiträgen kann gerade diese Vereine jedoch mittel und langfristig existenzbedrohend treffen.
- Die Mitgliederzahlen werden insbesondere bei Vereinen mit einer Klientel aus bildungsferneren Milieus sinken, da diese häufiger von Kurzarbeit oder sogar Arbeitslosigkeit bedroht sind. Hier kommt erschwerend hinzu, dass die Mitglieder:innenstruktur bei Vereinen mit einer solchen Klientel ohnehin einer höheren Fluktuation ausgesetzt ist, da der Kern an ehrenamtlich Engagierten oft kleiner ist.

2. Herausforderungen bzw. Probleme

- Erreichbarkeit von Mitglieder:innen (viele ohne Email)
- Sukzessive Wiederaufnahme des Sportbetriebes:
 - o Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes unter Einhaltung der (lokalen) Hygiene- und Abstandsregeln
 - o Großer organisatorischer Mehraufwand, der (zusätzliche) zeitliche und finanzielle Ressourcen abverlangt: Umstrukturierung des Sportbetriebes → Kennzeichnung von Bewegungsbereichen, Anmeldesystem, Verkleinerung der Gruppen, Implementierung von Hybridangeboten (Digital + Vor Ort), Desinfektion genutzter Sportgeräte etc.
- Trotz spürbarer Solidarität in den Sportvereinen: Verlust von Mitglieder:innen, insbesondere keine Neumitgliedschaften. Vereine mit einer Klientel aus bildungsferneren Milieus sind hier besonders betroffen, da Bildungsgutscheine u.U. vermehrt für andere Aktivitäten ausgegeben werden.
- Evtl. Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren oder Nachholung von Kursangeboten
- Große Unsicherheiten in Bezug auf:
 - o Wie lange wird die derzeitige Situation anhalten? Gibt es eine zweite Welle?
 - o Kürzere Planungsintervalle, mehr Flexibilität notwendig
 - o Sind höhere Mitglieds- und Kursbeiträge notwendig?
 - o Wie lange bleiben Mitglieder:innen und Kund:innen dem Verein trotz eines eingeschränkten Angebots treu?
- Der Individualsport wird gegenüber dem Vereinssport attraktiver.
- Soziale Ungleichheiten werden durch die Corona-Krise verstärkt:
 - o Der Schulsport als oftmals einzige Bewegungsform fällt für Kinder und Jugendliche weg.
 - o Menschen aus bildungsferneren Milieus sind häufiger von Corona betroffen.
 - o Wenn das Bildungs- und Teilhabepaket nicht oder nicht vollständig greift, können Menschen aus bildungsferneren Milieus u.U. nicht Sportvereinsangeboten teilnehmen.

3. Ideen, Lösungsansätze und neue Möglichkeiten

- Implementierung von Videoangeboten (On-Demand, Livestreams)
- Einführung eines Gutscheinsystems, um Rückerstattungen zu vermeiden

- Ausstellung einer Spendenbescheinigung für den Fall, dass bereits bezahlte Kursgebühren nicht zurückgefordert werden
- Digital- und Hybridangebote als Chance und Bereicherung (um z.B. neue Zielgruppen zu erreichen)
- Stärkung des Profils von Sportvereinen als gemeinwohlorientierte Organisationen und Abgrenzung von kommerziellen Anbietern
- Chance für ein Umdenken in den Vereinen und Schaffung von neuen Strukturen in Abhängigkeit vom Einzugsgebiet, der Klientel und den jeweiligen Sportarten

Wie können Förderstiftungen die Sportvereine unterstützen?

- Stiftungen sollten die Balance zwischen Projektförderungen einerseits und grundlegender Vereinsunterstützung andererseits hinbekommen, indem sie z.B. Maßnahmen zur alternativen Mitglieder:innengewinnung oder Entwicklung von Hybridangeboten (digital + Vor Ort) fördern
- Stiftungen sollten bei entsprechender Qualifikation eine beratende Funktion einnehmen und sowohl ihr Know-how als auch ihr Netzwerk zur Verfügung stellen
- Die Grenzen der Ehrenamtlichkeit berücksichtigen: Der bürokratische Aufwand sollte möglichst gering gehalten werden, damit kleine, überwiegend ehrenamtlich getragene Vereine von potentiellen Förderungen gleichermaßen profitieren können